

Leitfaden zum Förderantrag

Förderrichtlinie der Stadt Bad Kreuznach zum kommunalen Förderprogramm „Klimaanpassung“



In 10 Schritten zu den Fördermitteln für Klimaanpassungsmaßnahmen

1. Planung der Maßnahme
2. Maßnahmenbereich vor der Umsetzung fotografieren
3. Antragsunterlagen zusammenstellen
4. Förderantrag einreichen
5. Bewilligungsbescheid erhalten
6. Maßnahme umsetzen
7. Maßnahmenbereich nach der Umsetzung fotografieren
8. Auszahlungsantragsunterlagen zusammenstellen
9. Auszahlungsantrag einreichen
10. Prüfung und Auszahlung

Extreme Hitze, Starkregen oder lange Trockenzeiten – der Klimawandel zeigt sich auch bei uns immer deutlicher. Mit unserem kommunalen Förderprogramm für Klimaanpassungsmaßnahmen möchten wir Sie dabei unterstützen, frühzeitig und wirksam gegenzusteuern. Ob Dach- oder Fassadenbegrünung, Entsiegelung, Regenwassernutzung oder andere Maßnahmen.

Der Leitfaden zeigt Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie kommunale Fördermittel beantragen können.

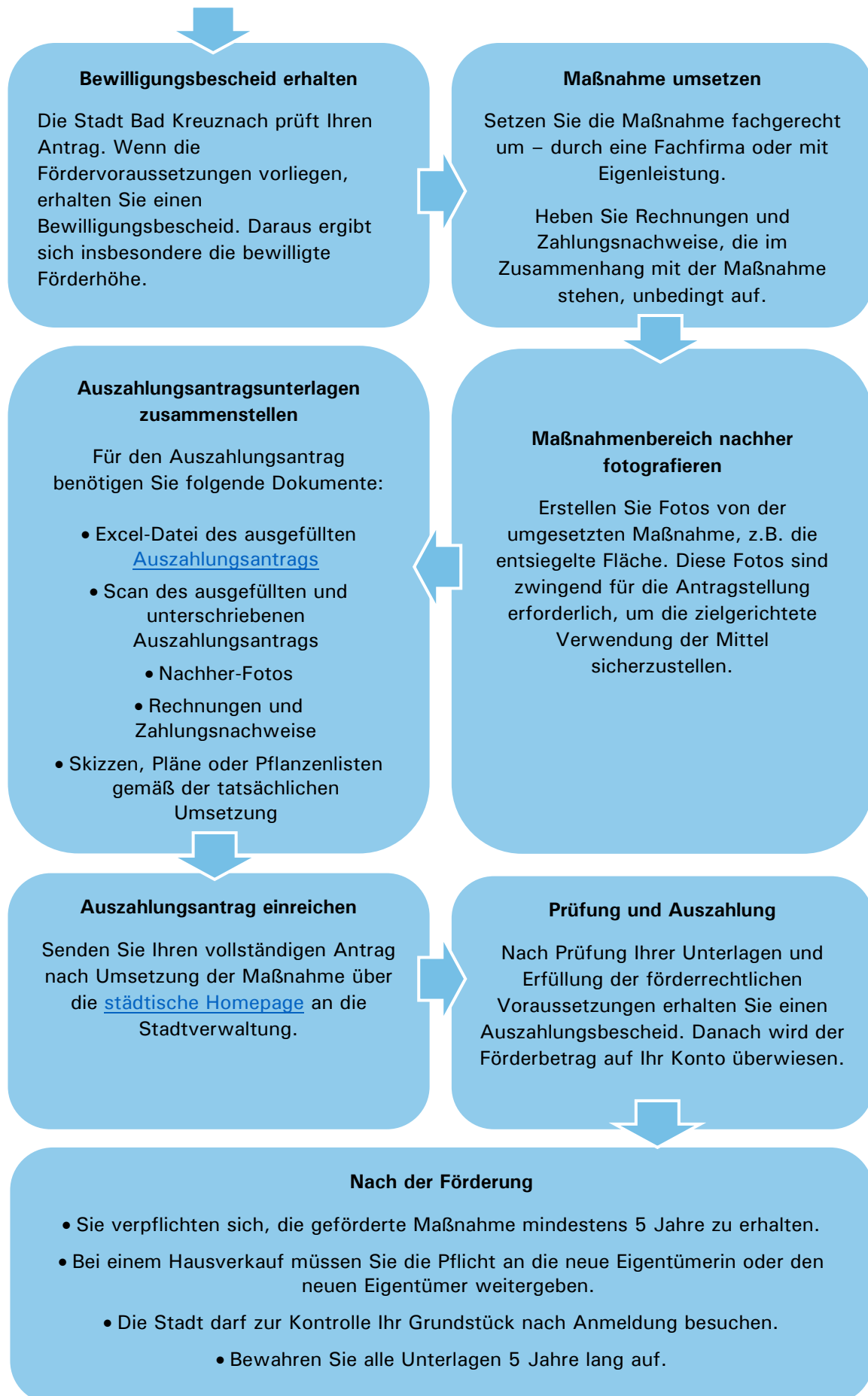
Er erklärt, welche Angaben und Nachweise wichtig sind – damit Ihr Antrag schnell und korrekt bearbeitet werden kann.

So haben Sie einen klaren Überblick von der Antragstellung bis zur Auszahlung.

Was muss ich machen, um die Förderung zu erhalten?

Damit Sie gut vorbereitet sind, haben wir den Ablauf übersichtlich für Sie zusammengefasst. Wichtig: Die Förderung erfolgt **nach Umsetzung der Maßnahme in einem zweistufigen Verfahren**– es handelt sich um eine nachträgliche Förderung, keine Vorabförderung.





Welche Unterlagen benötige ich bei welcher Maßnahme?

Für die Beantragung der Förderung müssen Sie bestimmte Unterlagen einreichen, damit die Stadt prüfen kann, ob Ihre Maßnahme die Fördervoraussetzungen erfüllt.

Die Unterlagen dienen dazu, die Maßnahme nachzuweisen, die Kosten zu belegen und sicherzustellen, dass die Förderung korrekt vergeben wird. Ohne die erforderlichen Unterlagen kann die Stadt den Antrag nicht bearbeiten und keine Förderung auszahlen.

Bitte achten Sie darauf, dass Sie für jede Maßnahme alle erforderlichen Unterlagen vollständig einreichen.

	Scan des ausgefüllten und unterschriebenen Antrags- und Auszahlungsformulars und Excel-Datei des Antragsformulars und Auszahlungsformulars	Vorher- und Nachher-Fotos	Kosten-schätzungen/ Angebote und Rechnungen/ Zahlungsnachweise	Skizzen/ Pläne	Pflanzliste
Entsiegelung von Flächen	X	X	X	X	X
Regenwasser-nutzung	X	X	X		
Dachbegrünung	X	X	X	X	X
Fassaden-begrünung	X	X	X	X	X
Baumpflanzung	X	X	X	X	X
Umgestaltung von Schottergärten	X	X	X	X	X

Der Förder- und Auszahlungsantrag

Sie können das Antragsformular im Excel-Format zur Förderrichtlinie auf der Homepage der Stadt Bad Kreuznach herunterladen und digital ausfüllen.

Für einen besseren Überblick sind die von Ihnen auszufüllenden Felder farblich hinterlegt. Wenn Sie in die farblich hinterlegten Felder eine Eingabe getätigt haben, entfällt die farbliche Hinterlegung der Felder.

Angaben zur antragstellenden Person

Damit die Stadt Bad Kreuznach Ihren Antrag auf Förderung im Rahmen des kommunalen Förderprogramms „Klimaanpassung“ bearbeiten kann, müssen bestimmte persönliche und bankbezogene Angaben gemacht werden. Diese Angaben sind Pflichtfelder (blau hinterlegte Felder), das heißt, sie müssen vollständig ausgefüllt werden. Ohne diese Informationen kann der Förderantrag nicht bearbeitet und die Förderung nicht ausgezahlt werden.

Warum sind die Angaben zwingend erforderlich?

Name/Vorname	Die Stadt benötigt diese Angaben, um die Antragstellerin bzw. den Antragsteller zu identifizieren und Bescheide oder Rückfragen korrekt zuordnen zu können.
Straße/Hausnummer/ Postleitzahl/ Wohnort	Diese Angaben dienen als Kontaktadresse, um mit Ihnen postalisch in Verbindung treten zu können.
E-Mail-Adresse	Für Rückfragen, Benachrichtigungen über den Stand des Antrags oder wichtige Mitteilungen während der Bearbeitung.
Telefonnummer	Dient der schnellen Klärung von Rückfragen oder bei Problemen mit dem Antrag.
Geburtsdatum	Zur eindeutigen Identifikation der Antragstellerin bzw. des Antragstellers und zur Vermeidung von Verwechslungen.
IBAN/BIC/Bankname	Damit die gewährte Förderung direkt und korrekt auf das Konto der Antragstellerin oder des Antragstellers überwiesen werden kann. Achten Sie bitte darauf, dass der angegebene Name und Vorname dem der Kontoinhaberin bzw. des Kontoinhabers entsprechen muss.

Angaben zum geförderten Grundstück

Damit die Stadt Bad Kreuznach prüfen kann, ob Ihr Antrag auf Förderung im Rahmen des kommunalen Förderprogramms „Klimaanpassung“ korrekt ist und die Antragstellerin oder der Antragsteller rechtlich befugt ist, die geförderte Maßnahme auf dem Grundstück durchzuführen, müssen bestimmte Angaben zum Grundstück gemacht werden. Diese Angaben sind Pflichtfelder und müssen vollständig ausgefüllt werden. Ohne diese Informationen kann der Antrag nicht bearbeitet oder die Förderung nicht gewährt werden.

Warum sind die Angaben zwingend erforderlich?

Straße/Hausnummer/ Postleitzahl	Diese Angaben ermöglichen die eindeutige Zuordnung Ihres Antrags zu dem geförderten Grundstück. Außerdem wird überprüft, ob sich das Grundstück innerhalb der Stadt Bad Kreuznach befindet, da nur dort förderfähige Maßnahmen durchgeführt werden dürfen.
Rechtsstellung zur Nutzung des Grundstücks	Grundstückseigentümer/in: Wenn Sie das Grundstück besitzen und dort wohnen, können Sie die Förderung direkt beantragen.
	Dinglich zur Nutzung Berechtigte/r (z. B. Erbbauberechtigte/r): Wenn Sie das Grundstück nicht besitzen, aber rechtlich zur Nutzung berechtigt sind, können Sie ebenfalls die Förderung beantragen.

Mieter/in:

Wenn Sie auf dem Grundstück wohnen, aber nicht Eigentümer/in sind, können Sie nur dann einen Antrag stellen, wenn Sie die Zustimmung der Eigentümerin bzw. des Eigentümers in Textform einholen.

Anlagen

Hier sind alle möglichen Anlagen zum Förderantrag aufgeführt. Dies dient nochmals Ihrer Kontrolle, damit der Förderantrag vollständig eingereicht wird.

Warum sind die Anlagen erforderlich?

Vorher- und Nachher-Fotos der Maßnahme(n)	Die Fotos zeigen den Zustand vor und nach der Umsetzung. So kann nachgewiesen werden, dass die geförderte Maßnahme tatsächlich durchgeführt wurde.
Angebote und/oder Kostenschätzungen	Angebote und Kostenschätzungen sind wichtig, damit die voraussichtlichen Kosten Ihrer Maßnahme besser eingeschätzt und die mögliche Förderhöhe vorab geprüft werden kann. Gleichzeitig werden die Angaben genutzt, um die Fördersumme für Ihren Antrag vorzumerken. So wird sichergestellt, dass die verfügbaren Fördermittel nachvollziehbar und fair verteilt werden.
Rechnungen und Zahlungsnachweise	Rechnungen und Zahlungsnachweise dienen als Nachweis der Kosten für Material und fachgerechte Leistungen. Auf den Rechnungen muss Ihr Name als Rechnungsempfänger/in und die Adresse der Maßnahme angegeben sein. Es können nur die tatsächlich entstandenen Kosten gefördert werden.
Pflanzliste	Um sicherzustellen, dass die Pflanzen den Vorgaben der Förderrichtlinie entsprechen, ist eine Pflanzliste beizufügen. Hier reicht eine Auflistung der über die Förderung angeschafften Pflanzen. Beachten Sie, dass nur heimische und insektenfreundliche Pflanzen förderfähig sind.
Pläne / Skizzen	Die Pläne/Skizzen dienen dem besseren Verständnis und als Nachweis, dass die Vorgaben der Förderrichtlinie eingehalten wurden. Die Pläne können auch von der Antragstellerin/vom Antragsteller skizziert werden. Wichtig ist, dass eine maßstabsgetreue Bemaßung der Flächen erkennbar ist. Bei der Dachbegrünung ist die Substrathöhe von mindestens 8 cm aufzuzeigen.
Zustimmung der Vermieterin/ des Vermieters	Die Zustimmung der Vermieterin/des Vermieters ist nur bei Mietobjekten erforderlich. Hierdurch wird nachgewiesen, dass die Antragstellerin/der Antragsteller zur Umsetzung der Maßnahme berechtigt ist.

Beschreibung der umgesetzten Maßnahme

In diesem Abschnitt des Antrags müssen Sie genau angeben, welche Maßnahme(n) Sie umsetzen möchten bzw. umgesetzt haben. Es ist möglich, mehrere Maßnahmen gleichzeitig auszuwählen.

Die durchgeführten Maßnahmen müssen jeweils der Art der Maßnahme zugeordnet werden, wie sie in der Förderrichtlinie als Fördergegenstände aufgeführt sind (z. B. Entsiegelung von Flächen, Regenwasserrückhaltung, Dachbegrünung, Fassadenbegrünung, Baumpflanzung oder Umgestaltung von Schottergärten).

Für jede Maßnahme, mit Ausnahme der Regenwassernutzung, müssen Sie hinter der entsprechenden Maßnahmenart Angaben zur Größe der Fläche (die Flächen müssen dabei nicht zusammenhängend sein) oder zur Stückzahl sowie alle der Maßnahmenkategorie zuzuordnenden anrechenbaren Kosten für Material, Miete und die fachgerechte Umsetzung machen. Alle weiteren Werte – wie der Fördersatz je Quadratmeter oder Stück, der Förderhöchstbetrag und die Fördersumme – werden automatisch anhand Ihrer Eingaben berechnet. In der bereitgestellten Excel-Datei ist der Rechenweg zur Berechnung der Fördermittel hinterlegt, sodass die Fördersumme transparent und korrekt ermittelt wird.

Warum sind die Angaben erforderlich?

Fläche in m ² oder Stückzahl	Diese Angaben werden benötigt, um die Fördervoraussetzungen zu prüfen und die mögliche Förderhöhe basierend auf der Fläche oder Anzahl der Objekte zu berechnen. Es können nur Flächengrößen von mindestens 2 m ² , entsprechend der Förderrichtlinie, eingegeben werden.
Anrechenbare Kosten in EURO	Nur die tatsächlich entstandenen Kosten können gefördert werden. Die Angabe dient der Prüfung der Förderfähigkeit und der Berechnung der maximal möglichen Fördersumme.

Die Höchstbeträge und Fördersätze pro Maßnahme sind in der Förderrichtlinie festgelegt und dienen hier nur zur Information. Sie werden automatisch bei der Berechnung berücksichtigt. Werden die Höchstbeträge erreicht, erfolgt eine automatische Kappung der Fördersumme, sodass die maximale Fördersumme insgesamt nicht überschritten wird.

Erklärungen

In den Anträgen müssen Sie mehrere Erklärungen abgeben, die für die Förderung wichtig sind. Einige Erklärungen sind Pflichtangaben (blau hinterlegte Felder) – ohne diese kann keine Förderung erfolgen.

Mit diesen Erklärungen bestätigen Sie, dass Ihre Angaben vollständig, korrekt und gemäß den Förderbedingungen gemacht wurden. Sie helfen der Stadt, die Fördermittel gerecht, transparent und rechtssicher zu vergeben. Bitte lesen Sie jede Erklärung sorgfältig durch und bestätigen Sie diese nur, wenn alle Angaben korrekt sind.

Erklärung	Pflichtangabe	Erläuterung	Warum ist die Erklärung erforderlich?
Ausschluss der Inanspruchnahme weiterer Förderungen	ja	Mit dieser Erklärung bestätigen Sie, dass Sie für die im Antrag aufgeführte(n) Maßnahme(n) keine anderen Fördermittel beantragt oder erhalten haben und dies auch in Zukunft nicht tun werden.	Die Stadt muss sicherstellen, dass es keine Doppelförderung gibt, da eine Doppelförderung nicht zulässig ist. Ohne diese Erklärung kann keine Förderung erfolgen.
Bestätigung der privaten Nutzung	ja	Hier bestätigen Sie, dass die geförderte Maßnahme ausschließlich für private Zwecke durchgeführt wurde und dass Sie die Wohneinheit selbst bewohnen.	Das Förderprogramm richtet sich ausschließlich an private Antragstellerinnen und Antragsteller. Die Stadt muss prüfen, dass die Mittel nicht für gewerbliche oder betrieblich genutzte Flächen verwendet werden. Ohne diese Bestätigung kann keine Förderung gewährt werden.
Ausschluss der Inanspruchnahme von Rechtsmitteln	nein	Mit dieser freiwilligen Erklärung verzichten Sie darauf, gegen den Bescheid, der Ihnen nach Antragstellung erlassen wird, Widerspruch einzulegen. Dadurch kann die Auszahlung der Förderung direkt nach Bewilligung erfolgen.	Wenn Sie auf das Widerspruchsrecht verzichten, kann die Stadt die Förderung schneller auszahlen. Ohne diese Erklärung erfolgt die Auszahlung erst nach Ablauf der gesetzlichen Widerspruchsfrist.
Datenschutz	ja	Mit der Zustimmung erklären Sie, dass Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen der Antragstellung gespeichert, verarbeitet und genutzt werden dürfen.	Die Stadt darf Ihre Daten nur verarbeiten, wenn Sie zustimmen. Die Verarbeitung der Daten ist notwendig, um den Antrag zu prüfen und die Förderung zu bewilligen. Ohne diese Zustimmung kann keine Bearbeitung des Förderantrags und damit auch keine Förderung erfolgen.
Richtigkeit der Angaben und Einverständniserklärung	ja	Hier bestätigen Sie, dass alle Angaben im Antrag vollständig und korrekt sind. Außerdem erklären Sie, dass die geförderte Maßnahme mindestens fünf Jahre im geförderten Zustand erhalten bleibt und dass Unterlagen fünf Jahre aufbewahrt werden.	Über diese Erklärung wird sichergestellt, dass die Förderung korrekt verwendet wird und die Maßnahmen langfristig erhalten bleiben. Falsche Angaben oder eine Nicht-Einhaltung der Auflagen können zur Rückforderung der Fördermittel führen. Ohne diese Erklärung kann keine Förderung erfolgen.

Unterschrift

Jeder Antrag muss von der Antragstellerin/dem Antragsteller persönlich unterschrieben werden. Mit der Unterschrift bestätigen Sie, dass alle Angaben vollständig und korrekt sind und dass Sie die Erklärungen im Antrag anerkennen. Hierzu bitten wir Sie, den vollständig ausgefüllten Förderantrag auszudrucken und zu unterschreiben. Ohne Unterschrift kann die Stadt die Angaben nicht prüfen und keine Förderung auszahlen, da nicht gesichert ist, dass die Informationen von der Antragstellerin/dem Antragsteller selbst stammen.

Weitere Fragen?

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte per Mail an

stadtplanung@bad-kreuznach.de

oder telefonisch an

0671 800-784.

